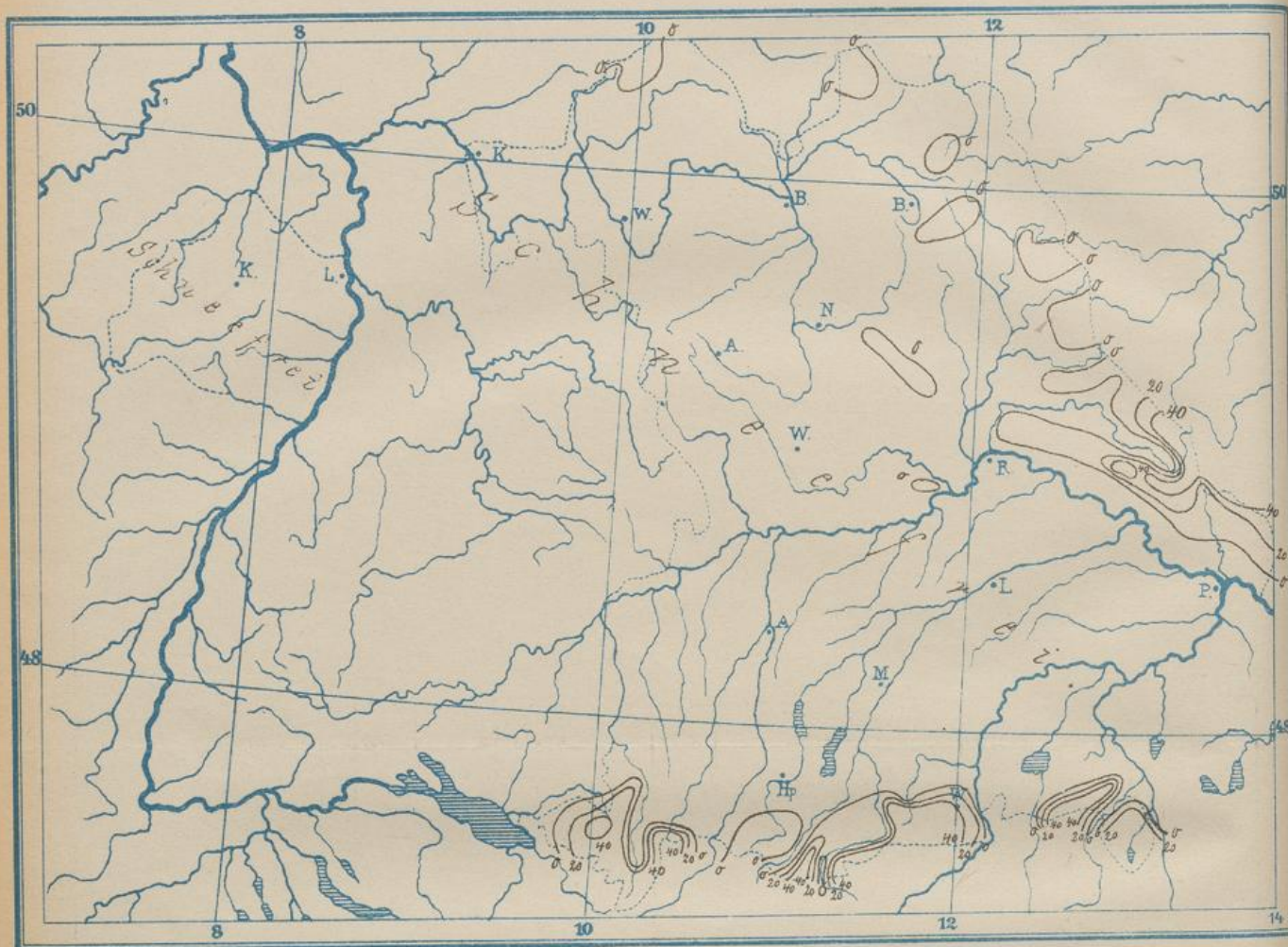


# DIE SCHNEEHÖHEN IM KÖNIGREICHE BAYERN

am 25<sup>ten</sup> Februar 1900.

Die Linien auf dieser Karte begrenzen die Gebiete, welche ungefähr gleich hohe Schneedecke haben.  
Die Schneehöhen sind in Centimetern angegeben, also direkt beobachtete Höhen der Schneedecke.



Während der verflorenen Berichtswache lag die Witterung fortgesetzt unbedingten Charakter. Die Luftdruckverteilung zeigte am Sonntag Morgen zwei Depressionscentren im Nordwesten der britischen Inseln bzw. an der Elbmündung, während im Nordosten des Erdteils hoher Druck lagerte. Dieser erhielt sich auch in der Folge nur kurze Zeit, das Depressionsgebiet im Westen aber vertiefte sich bis auf 725 mm und zog den größten Teil von West- und Centraleuropa unter seine Herrschaft. Sein Einfluss äußerte sich durch trübes, meist unruhiges Wetter mit ausgedehnten Niederschlägen, die aber zunächst (am Montag) nur an unseren Hochstationen als Schnee auftraten. Am Dienstag war die Wetterlage noch ungünstiger geworden. Das Depressionscentrum hatte sich über die Nordsee verlagert, von wo aus sich der niedere Druck südwärts bis zum afrikanischen Küstengebiet erstreckte. An dem Rande des Depressionsgebietes waren mehrere sekundäre Minima zu erkennen, insbesondere aber befand sich am Fußfusse der Alpen ein Teilgebilde von erheblicher Tiefe. Bis zum Mittwoch trat in dieser Luftdruckverteilung nur insofern eine Änderung ein als sich das Centrum der Hauptdepression von der mittleren Nordsee ostwärts bis zum Skager Rack forspaltete, wodurch noch ausgedehntere Gebiete des Kontinentes unter die Herrschaft des barometrischen Minimums gerieten.

Diese beiden Tage waren es, die dem größten Teile Bayerns Schneefälle brachten. Im Alpenvorland und im Osten schneite es bereits am Dienstag auch in den Niederungen, in den übrigen Gebietsteilen des rechtsrheinischen Bayern, sowie in der Pfalz brachen die Schneefälle meistens im Laufe des Mittwoch und stellenweise auch noch in der darauffolgenden Nacht auf. Daher konnten am Donnerstag Morgen viele Orte eine neue Schneedecke, die von der Vorwoche her noch schneebedeckten Stationen einen Zuwachs der Schneehöhen verzeichnen. Indes waren diese neuen Schneefälle, die zuerst meist mit Regen vermischt und später als Schnee und Graupelböen aufbrachen, nur sehr wenig ausgiebig; die neugebildete dünne Decke konnte sich daher nur einige Stunden, höchstens einen Tag erhalten. In der zweiten Wochenhälfte war der allgemeine Witterungscharakter etwas besser geworden: Die Temperaturen waren im Steigen begriffen und vorübergehend trat auch Aufklaren ein; die Niederschläge hörten indes erst am Samstag vollständig und allgemein auf. Die geographische Verteilung der Schneedecke am Sonntag Morgen zeigte nun den weitaus größten Teil des Königreiches schneefrei. Eine Decke trugen noch die Höhenzüge der Mittelgebirge, vor allem der bayerische Wald und die alpinen Stationen. In der folgenden Tabelle sind die Schneehöhen derjenigen Stationen angeführt, an denen überhaupt noch Schnee lag; alle hier nicht genannten Beobachtungsorte waren am Sonntag bereits schneefrei. Aus den Zahlen ist ersichtlich, daß im bayerischen Wald noch ganz erhebliche Schneemengen gemessen werden konnten, während in den gleichhohen Lagen der Alpen ähnliche Schneehöhen nicht vorkamen.

Station	cm	Station	cm	Station	cm	Station	cm
Emödsbach	?	Grafenkirchen	5	Ettal	9	Finsterau	60
Oberstorf	20	Schönsee	4	Urfeld	15	Wöllstein	?
Geivalpe	8	Bayr. Eisenstein	35	Rusel	62	Röhrenbach	5
Oberjoch	58	Schachtenbach	93	Schaufling	14	Tilling	5
Oberdorf b. H.	18	Rabenstein	52	Littenberg	11	Wegscheid	30
Gelmhofen	30	Am Riesruck	110	Luhen	72	Schaidegg	15
Buchenberg	21	Buchenau	59	Hirschberg	46	Gleichenhofen	42
Hohenschwangau	8	Oberried	15	Wendelstein	30	Lebratschhofen	20
Buching	19	Körn	8	Reit im Winkel	53	Kupferberg	1
Leimgaden	5	Pilgramsberg	17	Hintersee	32	Kehlbad	3
Schlott	3	Ötztal	95	Weisbach	43	Kleintellau	9
Pfefferhofen	5	Fall	48	Klingenbrunn	40	Ursprung	1
Brand	8	Hohenburg	10	Kirchdorf	30	Rhönhaus	2
Schönlicht	5	Gröben	19	Waldhäuser	90	Kreuzberg	20
Heimersreuth	10	Kaltenbrunn	47	Elzenthal	12	Waldstein	15
						Lauenhain	9